

Städt. Kindertagesstätte "Rheintalwiese"

Leiterin: Marjana Gerin

Rheintalweg 16

56564 Neuwied

Tel: 02631/9393510

Fax: 02631/9393512

E-Mail: staedt-kita-rheintalweg@neuwied.de



*„Die Liebe, die Sorgfalt
muss das Kind umgeben
wie ein angenehmes, gleichmäßiges,
warmes Bad.“
(Emmi Pikler)*

„Offene Arbeit mit Kleinstkindern orientiert an den Leitbildern der Emmi Pikler Pädagogik“

Unsere sehr liebevoll eingerichtete Kindertagesstätte „Rheintalwiese“ in Neuwied wurde im September 2014 eröffnet.

Wir sind eine dreigruppige Einrichtung, in der 35 Kinder im Alter von unter einem Jahr bis zum vollendeten dritten bzw. vierten Lebensjahr, durch 10 pädagogische Fachkräfte begleitet und unterstützt werden.

Davon sind 27 Plätze für U3-Kinder (0-3 Jährige) und 8 Plätze für Ü3-Kinder (Dreijährige). Die jüngsten Kinder unsere Einrichtung sind ca. 7 Monate alt.

Wir bieten zwei unterschiedliche Betreuungsformen an:

1. Verlängertes Vormittagsangebot mit Mittagsverpflegung: 7:00 – 14:00 Uhr
2. Ganztagsbetreuung mit Mittagsverpflegung: 7:00 – 16:00 Uhr, Freitag bis 14:30 Uhr

Unser päd. Konzept

Orientiert an die Leitbilder der Emmi Pikler Pädagogik

Kern unseres Konzeptes ist das Wohlbefinden jedes einzelnen Kindes mit allen seinen Bedürfnissen und seiner Individualität. Mit viel Respekt und Achtsamkeit begegnen wir in unserer Einrichtung jedem Kind, damit dessen Autonomie, seine Individualität, sein Charakter sowie sein persönliches Potential zur vollen Entfaltung gelangen können.

Die Fähigkeit und die Bereitschaft der päd. Fachkräfte zur beziehungsvollen Pflege und zum wertschätzenden Dialog mit den Kindern, sowie die Begleitung und Unterstützung der autonomen Bewegung und des freien Spiels des Kindes, sind die Grundlagen unseres Tuns. Auch Sprache als Kommunikationsmittel hat für uns von Beginn an einen sehr hohen Stellenwert und ist im Alltag fest integriert.

Das offene Konzept

Im Hinblick auf unser päd. Konzept, gestalten wir unsere Arbeitsabläufe, -strukturen und Rituale ausschließlich nach den Bedürfnissen des Kindes.

Wir haben uns für eine familienähnliche Struktur und damit auch für ein Bezugserziehersystem entschieden. Dadurch ist es uns gelungen, dass Kinder frei und selbständig die Räume wechseln, aber dennoch Sicherheit und Geborgenheit erfahren.

Jede päd. Fachkraft hat ihre eigene Zuständigkeit für bestimmte Kinder, die sie im Tagesablauf bewusst im Blick hat. Auch für die einzelnen Funktionsbereiche und unterschiedlichen Übergänge im Tagesgeschehen sind im Wechsel bestimmte päd. Fachkräfte eigenverantwortlich zuständig.

Dabei hat sie stets unser gemeinsames Ziel im Blick, offen und verantwortlich für alle Kinder zu sein. Nur so gelingt es ein großes Ganzes zu sein. Dies erfordert natürlich ein hohes Maß an Kooperation und Kommunikation im Team, zum Elternausschuss und den Sorgeberechtigten, da immer wieder Absprachen, bezogen auf einzelne Kinder und dem Tagesablauf notwendig sind.

Folgende Voraussetzungen sind uns wichtig, damit das Kind in Ruhe und mit der nötigen Gelassenheit seinen verschiedensten Interessen nachgehen kann:

- eine gute und intensive Eingewöhnung der Kinder, angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell und

- ein stabiler Bindungsaufbau zwischen Kind und päd. Fachkraft, geprägt durch Vertrauen und Verlässlichkeit.

Unsere päd. Fachkräfte

Die Begleitung, Betreuung und Unterstützung der Kinder unserer Einrichtung erfolgt ausschließlich durch pädagogisch qualifiziertes Personal:

- Staatl. anerkannte Erzieher/innen
- Staatl. anerkannte Kinderpfleger/innen
- Staatl. anerkannte Kinderkrankenschwester
- Interkulturelle Fachkraft

Unterstützt durch:

- Jahrespraktikant/in im Rahmen einer sozialpädagogischen Ausbildung

Fünf unsere Mitarbeiterinnen verfügen über einen nicht-deutschen kulturellen Hintergrund und haben eine andere Muttersprache: Kroatisch, Russisch, Spanisch, Serbisch, Albanisch und Bosnisch.

Wir verfügen über Mitarbeiterinnen, die Englisch sprechen können.

Die päd. Fachkräfte unserer Einrichtung sind aufgrund ihrer prof. Qualifikation, der teamorientierten Zusammenarbeit und nicht zuletzt aufgrund Ihres persönlichen Engagements für jedes einzelne Kind stets bemüht, die authentischen Bedürfnisse des Kindes zu erkennen und adäquat bedarfsorientiert zu beantworten.

Unserem Konzept liegt ein Partizipationsverständnis zugrunde, das alle Beteiligten zu aktiven Gestaltern und Akteuren ihrer Umwelt macht.

Wir als päd. Fachkräfte finden uns dabei in den unterschiedlichsten Rollen wie z.B. der des Begleiters, Lernpartners, Zuhörers, Unterstützers, Beraters oder „Hüter der Regeln“ wieder.

Diese Arbeitsweise wird von allen Kolleginnen sehr geschätzt und hat sich in unserer Alltagspraxis als wertvoll erwiesen.

Unsere Abläufe

Damit wir den ganz individuellen Bedürfnissen eines jeden Kindes auch gerecht werden können, haben wir unterschiedliche auf uns abgestimmte Abläufe etabliert.

- Frühstücksbuffet:
Unser Frühstücksbuffet ist von 7.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Unserer Kinder entscheiden selbst wann, wie viel und was sie essen möchte...
- Mittagessen:
Das Mittagessen wurde von uns in drei Essensgruppen eingeteilt, weil die Kinder unterschiedlichen Alters sind und daher auch zu unterschiedlicher Zeit Hunger Bekommen.
- Schlafen:
 - Wir bieten drei Schlafenszeiten an, jeweils passend zum Entwicklungsstand des Kindes.
 - Das Kind entscheidet dabei selbst, wie lange es schlafen möchte. Es werden von uns keine Kinder geweckt.
 - In Absprache mit den Eltern werden individuelle Rituale für deren Kinder geschaffen. Es wird dabei geklärt, was ihr Kind für einen bestmöglichen Schlaf benötigt. (z.B. Kuscheltier, Schnuller, schläft es im Bett, auf dem Arm...)
 - Wir leisten zudem eine sogenannte Schlafwache, damit die Kinder Sicherheit haben und sofort nach dem Aufwachen mit liebevollen Händen wieder in Empfang genommen werden können.
- Pflege:
 - Auch die Pflege geschieht in Kooperation mit dem Kind, was unter anderem bedeutet, dass das Kind entscheiden kann, ob es liegend oder stehend gewickelt werden will.
 - Wir achten auf das Wohlbefinden der Kinder und schützen deren Intimsphäre.
 - Unsere Bewegungen werden dabei liebevoll ausgeführt und es findet eine intensive Kommunikation statt. Wir begleiten jede unserer Handlungen sprachlich, damit sich das Kind entspannen kann und zudem Zeit hat, je nach eigenem Entwicklungsstand und momentaner Befindlichkeit kooperieren zu können.
 - Beim Wickeln bekommt das Kind die ungeteilte Aufmerksamkeit der päd. Fachkraft und dafür nehmen wir uns viel Zeit und Ruhe.

Eine gut Vorbereitete Umgebung

Das Arbeiten, geprägt durch die Leitsätze Emmi Piklers und geleitet vom Vertrauen in die Fähigkeiten der Kinder, dass sie in der Lage sind, frei zu entscheiden, was sie möchten, wird begünstigt durch die räumlichen Gegebenheiten und Struktur.

Unsere Kita ist mit großzügigen Räumen ausgestattet. Somit können wir stets gewährleisten, dass die Türen einladend immer weit geöffnet sind. Die Kinder dürfen sich auf allen Flächen frei bewegen und den Raum wechseln, wann immer sie es möchten.

Bei der Gestaltung der Räumlichkeiten ist es unser Bestreben, die Neugier und die Experimentierlust der Kinder durch Bereitstellung geeigneter anregender Materialien zu bestätigen, dabei die Bewegungs- / und Autonomieentwicklung bestmöglich zu unterstützen und andererseits das Schutzbedürfnis der Kinder zu beachten. Das Spielmaterial unserer Einrichtung ist nicht auf bestimmte Funktionen festgelegt, sondern erlaubt das freie Hantieren und Experimentieren. Unsere Kinder können somit frei und ungestört in einer geschützten Umgebung spielen. Hierzu bieten wir den Kindern die Zeit, die Ruhe und geeignete Materialien (wie z.B. Tücher, Schwämme, Dosen, Holz ect).

Uns ist sehr wichtig eine gut vorbereitete Umgebung, d.h. die Bereitstellung und Gestaltung von anregenden Räumlichkeiten (innen wie außen), eine gute Ausstattung und ausreichende Spiel-, Verbrauchs- und Beschäftigungsmaterialien zur freien Verfügung zu stellen. All das bietet unsere Einrichtung.

